

We don't need another hero?!

Eine Gemeinschafts-ff von Sunrise92 und Sky2 - kapitel 19 online!

Von Sky2

Kapitel 5: Endlich Besuch!!

Hey ho, let's go!
Auf geht's zum nächsten Kapitel!
Dieses Mal wieder von meiner lieben AnimeFaan!
I like it!
Viel Spaß!
Lg Sky

Draco saß immer noch vor dem Bett des Gryffendors und betrachtete den schlafenden Jungen besonders genau. Er wusste nicht wieso, aber es behagte ihm nicht, nicht zu wissen, was er ihm da gerade gegeben hatte.

Okay, es kam von Dumbledore und er würde seinen Lieblingsschüler wohl kaum sterben lassen, aber die ganze Situation war schon ziemlich komisch.

//Gott, ich hoffe der alte Sack kommt hier bald mal angetanzt, dann bin ich für Potter wenigstens nicht mehr verantwortlich!// dachte der Blonde leicht nervös und strich sich durch seine Haare.

„Damista!“ rief Malfoy plötzlich und schon tauchte neben ihm Dobby auf, der ihn mit wässrigen Augen ansah.

„Sag mal heulst du?“ fragte er auch sofort und der Elf zuckte zusammen.

„Ich.. ähm.. Nein, nicht direkt. Dobby macht sich nur Sorgen um seinen Herrn und Meister. Dobby will nicht, dass Harry Potter stirbt!“ meinte der Kleine dann auch stotternd und Draco seufzte.

„Jaja, schon gut. Er wird schon nicht sterben, immerhin hat Dumbledore ihm schon mal was gegen die Schmerzen gegeben. Dumbledore hat es dir doch gegeben, oder Dobby?“ fragte der Slytherin ernst und der kleine Hauself nickte heftig.

„Dobby ist sich ganz sicher. Es war auf jeden Fall Dumbledore. Kein Zweifel, kein Zweifel!“

„Okay, dann ist gut. Kannst du mir was zu Essen machen? Ich sterbe vor Hunger!“ fragte Draco nun wieder ruhiger und Dobby strahlte. „Natürlich Sir, ich werde mich sofort an die Arbeit machen!“

Schon verschwand der Elf und lies die beiden Jungen alleine zurück.

Der Blonde legte seinen Rivalen wieder richtig aus Bett und warf sich kurz danach dann selbst auf seines.

//Also irgendwie hab ich mir das Ganze ne ecke leichter vorgestellt!// grummelte er in Gedanken und seufzte erneut.

//Was soll's, ist eben nicht zu ändern. Sofern der alte Sack bald auftaucht, ist mir alles recht. Muss ich das hier allerdings noch ewig weiter machen, dann streike ich!//

Er lag 20 Minuten gedankenversunken auf seinem Bett, bis Dobby ihm einen Teller vor die Nase hielt.

„Hier ist euer Essen, Sir. Dobby hat sich große Mühe gegeben, als Dank dafür, dass Sie sich um meinen Meister so gut kümmern!“ wimmerte er und grinste den Slytherin freundlich an.

„Jaja, nun schau nich so. Passt schon und jetzt lass mich in Ruhe essen, alles klar?“ raunte er dem Hauselfen zu und dieser verschwand auch sofort mit dem allseits beliebten *plopp*.

„Geht doch!“ murmelte der Blonde und schaufelte das Essen in sich rein. Er musste zugeben, es schmeckte gar nicht mal so schlecht.

Doch er vermisste das Essen seiner Mutter. Nein falsch, er vermisste nicht das Essen, er vermisste Sie.

Und je länger er darüber nachdachte, um so sicherer wurde er, dass ihr etwas zugestoßen war. Er wusste nicht, wieso er sich so sicher war, aber es war eben so ein Gefühl und egal, was er versuchte, das Gefühl wollte einfach nicht verschwinden.

„Scheiße..“ grummelte er wütend, stellte den Teller auf seinen Nachttisch und stand auf.

//Und was zum Teufel soll ich jetzt die ganze Zeit über machen?// Tja, gute Frage. In diesem Haus war absolut gar nichts. Eben nur ein Versteck, nichts weiter.

Der gelangweilte Slytherin wanderte durch das Haus und blieb bei der Bibliothek hängen. Dort schnappte er sich ohne lange Umschweife ein Buch, pflanzte sich auf den gemüdlchen Sessel, auf dem er schon einmal ein Nickerchen gehalten hatte und fing an zu lesen.

Normalerweise war er nicht die Leseratte, aber besondere Situationen verlangten besondere Maßnahmen. Und da ihm schrecklich langweilig war, blieb ihm außer Hausarbeit, die er machen könnte, wenn er sich nicht zu sehr davor sträubte, nur noch das Lesen.

So blätterte er in der Geschichte ‚Haus am See‘, einer doch sehr interessanten Horrorstory der Muggelstämmigen, herum und verlor schon bald das Zeitgefühl.

Irgendwann klirrte es in der Küche und Draco schaute auf.

//Ist Dobby etwa schon wieder da?// fragte er sich, stand auf und ging leisen Schrittes in Richtung Küche. Er zog seinen Zauberstab und schaute durch den Türspalt, in der er einen großgewachsenen Mann sah.

//Scheiße, wir haben Besuch!// schoss es dem Slytherin durch den Kopf und kurzerhand trat er die Tür auf, zielte mit seinem Stab auf die Person und schickte einen Fluch auf den Unbekannten.

Dieser allerdings wehrte ihn geschickt ab und ging ebenfalls in Kampfstellung. Doch schließlich erkannten sich beide Parteien und seufzten erleichtert auf.

„Draco Malfoy, man erschreckt einen alten Mann nicht so, das müsstest du doch eigentlich wissen!“ raunte der Graubärtige seinem Gegenüber zu und dieser zuckte

nur mit den Schultern.

„Wenn sie sich hier so reinschleichen!! Wusste ja nicht, dass Sie es sind. Hätte ja auch der dunkle Lord sein können!! Wollte lieber auf Nummer Sicher gehen!“ murmelte Draco immer noch leicht erschrocken und Dumbledore lachte leise.

„In dem Fall bin ich sehr zufrieden mit dir, mein Junge. Nun, ich bin hier, um zu schauen, wie es Harry geht. Du, beziehungsweise Dobby sagte, es würde ihm sehr schlecht gehen?“ kam er dann auch gleich auf den Punkt und Malfoy nickte.

„Ja, er scheint ziemliche Schmerzen zu haben. Er kann nicht mal richtig stehen und ist schon einmal zusammen gebrochen. Wenn Sie ihm nicht schnell helfen, kratzt er früher oder später ab, Sir!!“

„Das ist sehr schlecht. Hätten wir ihn nur früher da raus geholt. Aber es konnte ja auch niemand ahnen.. Der arme Junge..“ murmelte Dumbledore mit besorgter Stimme und ging langsam in das Schlafzimmer der beiden Jungen.

„Hat denn meine Medizin etwas gebracht??“

„Weiß nicht, Harry ist jedenfalls schnell eingeschlafen. Wenn man es genau betrachtet sofort. Er war nicht sonderlich begeistert.“ erklärte Draco kurz und der Grauhaarige nickte langsam.

„Ja, es sollte ihn für eine Zeit außer Gefecht setzen. Sonst könnte er das alles sicher nicht aushalten..“

„Toll und was wollen sie jetzt mit Potter machen??“ war die nächste Frage des Blondes und Dumbledore blickte den Slytherin kurz nachdenklich an, dann schien er sich an etwas zu erinnern und hob seinen Zauberstab.

„Ich kenne einen Zauberspruch, der seine Wunden und Brüche heilen kann. Allerdings brauchen sie Zeit, kosten Kraft und fügen schlimme Schmerzen zu.“

Draco schluckte einmal und schüttelte dann den Kopf. „Das können Sie nicht machen. Der wird sterben!!“

„Wenn ich es nicht mache, wird er ebenso sterben!!“ lautete die knappe Antwort und darauf wusste der Junge keinen Kommentar mehr.

„Und was soll ich machen, wenn er hier vor Schmerzen aufschreit?? Ich hab eigentlich keine Lust die Krankenschwester für ihn zu spielen. Sie wissen schließlich genau, dass wir keine besten Freunde sind..“ meinte Malfoy nun leicht gereizt und dann strich der Grauhaarige dem Blondes kurz über die Haare.

„Ob ihr es nun wollt oder nicht, jedenfalls braucht Harry deine Hilfe, sonst wird er es nicht überstehen. Ich würde hierbleiben, aber wir und vor allem Ich als Schulleiter Hogwarts muss mich mit aller Macht dem dunklen Lord entgegen stellen. Er darf euch nicht finden, egal was passiert. Darum brauche ich hier deine Hilfe, Draco!!“

Die beiden sahen sich lange an und letztendlich nickte Jüngerer genervt.

Gut, von mir aus. Aber machen sie das Potter klar, ich hab keine Lust, mich mit ihm anzulegen, klar?? Er soll es mir so einfach wie möglich machen!!“

„Vielen Dank, Draco. Du bist wirklich ein guter Junge..“

„Tzzz..“ war die überhebliche Antwort und dann sprach Dumbledore einen Zauberspruch, Harry's Wunden fingen an zu glühen und wurden rot.

„So, es wird jetzt langsam heilen. Wenn alles gut läuft, geht es ihm übermorgen wieder einigermäßen. Bis dahin vertraue ich auf euch beide. Ich muss jetzt wieder gehen, auf bald, Draco!!“ meinte der Graubärtige knapp und wollte schon wieder verschwinden, aber Malfoy hielt ihn zurück.

„Dumbledore, was ist mit meiner Mutter?“ platzte er heraus und die Züge seines

Gegenüber verfinsterten sich. Nun war dem Blondem alles klar und er starrte wütend und traurig auf den Boden.

„Sie wurde getötet, nicht wahr? Voldemort hat sie getötet..“ murmelte er und dann legte Dumbledore seine Hand auf Draco's Schulter.

„Tut mir wirklich leid, mein Junge. Wir wissen nicht genau, wer deine Mutter tötete, aber wir werden den, der es gewagt hat, sie von uns zu reißen, dafür zur Rechenschaft ziehen. Mach dir darum keine Sorgen, mein Junge!“

Draco nickte, Tränen sammelten sich in seinen Augen und er versuchte sie so gut es ging zu verdrängen.

„Töten sie den Lord, Dumbledore. Bereiten Sie dem Ganzen endlich ein Ende!“ wisperte der Blonde und sein Gegenüber nickte.

„Wir werden unser Bestes tun, Draco... Auf Bald!“

Dann verschwand Dumbledore und lies die beiden Jungen alleine zurück.

//Tja, Potter, jetzt haben wir beide etwas gemeinsam. Voldemort hat deine und meine Mutter auf dem Gewissen.. Ich schwöre bei Gott, ich tue alles, um zu helfen, den Lord umzubringen. Wir werden Voldemort vernichten, koste es, was es wolle!// zischte er in Gedanken und starrte dabei auf Harry, der gequält auf seinem Bett lag, mit verschwitztem Gesicht und schnellem Atem.

//Ich werde alles tun, um Voldemort zu vernichten!!!//

Malfoy war nun auf alles vorbereitet und wusste, er würde nun vor nichts mehr zurück schrecken. Er setzte sich neben Harry auf das Bett und beäugte den Engländer einige Zeit still und nachdenklich.

// Hast du dich die ganzen Jahre so gefühlt, Potter?? So... alleine?? Scheiße, ich bin ein Malfoy und die haben keine Schwächen und vor allem zeigen sie keine Gefühle und keine Schmerzen.... Aber naja, da drin sind Potter und ich uns ja ähnlich. Wenn wie auch Erzfeinde sind, irgendwie sind wir uns nicht so unähnlich, wie ich dachte..// grübelte Draco vor sich hin und bemerkte deswegen gar nicht, wie Dobby in das Zimmer kam und den Slytherin besorgt ansah.

„Sir, ist alles in Ordnung mit ihnen?“ fragte der Elf mit der gewöhnlichen piepsigen Stimme und sein Gegenüber schreckte auf.

„W-Was?? Natürlich ist alles in Ordnung, was denkst du denn?“ zischte er den Kleinen auch gleich an und der zuckte merklich zusammen.

//Toll, jetzt hab ich ihn angeschrien, obwohl er gar keine Schuld trägt.//

„Sorry....“ murmelte er deswegen so leise wie möglich und Dobby nickte lächelnd.

„Sir muss sich bei Dobby nicht entschuldigen. Dobby versteht ihre Wut. Der dunkle Lord ist ein böser Mensch, aber Dobby glaubt daran, dass Harry Potter ihn schlagen kann!“

„Harry soll Vold... soll den dunklen Lord besiegen? Hast du dir mal angesehen, wie es ihm geht?? Der kann doch nicht mal länger als 5 Minuten auf den Beinen stehen.“ murmelte Malfoy und wartete auf eine einleuchtende Erklärung, die der Kleine auch parat hatte.

„Sicher, aber Harry Potter ist stark, er hat es schon oft mit dem Lord aufgenommen und bis jetzt ist er noch nicht gestorben. Das mit dem Onkel ist Pech, aber wenn ihn das hier nicht umbringt, dann wird er aufstehen und sich weiter gegen den Lord stellen. Das ist Harry Potter's Aufgabe und er wird nicht eher ruhen, bis er es geschafft hat.“ sagte Dobby mit erstaunlich ruhiger und sicherer Stimme und Draco fiel darauf auch kein Kommentar mehr ein, darum nickte er einfach und drehte sich

um.

„Wenn Sie mich entschuldigen, ich werde etwas aufräumen gehen!!“ Und schon war der Elf wieder verschwunden.

// Der taucht auf und verschwindet auch, wie es ihm grade passt..// dachte sich der Blonde leicht gereizt und streckte sich.

//Aber vielleicht hat Dobby tatsächlich recht. Vielleicht schafft es Potter wirklich. Wer weiß das schon?? Immerhin hat er das ganze Leben auf diesen Krieg hingearbeitet. Nur allein aus dem Grund, das ich wüsste, ein jeder ist sich sicher, dass Voldemort besiege, würde mich unsicher machen. Ich hätte keine Lust, mich gegen den mächtigsten Mann zu stellen und dabei die Last auf den Schultern tragen zu müssen, unbedingt gewinnen zu müssen.// dachte sich der Slytherin grummelnd und fasste dem Gryffindor in Gedanken auf die Stirn.

„Er hat Fieber, ich sollte... Aach Quatsch!! Was mach ich denn da???“ unterbrach er sich selbst, sprang auf und verließ fluchtartig das Zimmer.

//Nicht noch mal so ne peinliche Aktion, Malfoy!!!//

Ende 5. Kapitel

Bitte lasst uns Kommi's da, damit wir wissen ob es euch auch gefällt!

Lg Sky und AnimeFaan